

B B M  
E E I  
Y L G  
O O R  
N N A  
D G T  
I I  
N O  
G N<sup>2</sup>

AB 6. JANUAR 06

HAUEINS [REDACTED]  
HAU [REDACTED] ZWEI [REDACTED]  
HAU [REDACTED] DREI

Baskalduriyorum

## BEYOND BELONGING - MIGRATION<sup>2</sup>

Göç konusuna eğilen sanatçılara daha önce de kapılarını açan Hebbel am Ufer Tiyatrosu, son olarak geçen yıl Berlin'in Kreuzberg ve Lichtenberg ilçelerinde X Wohnungen 2004 (X Evler) adlı projeyi gerçekleştirmişti.

Bu projede yer alan sanatçılardan Nevin Aladağ, Neco Çelik, Ayşe Polat, Tamer Yiğit, İdil Üner, Feridun Zaimoğlu ve diğer bir dizi sanatçı, Ocak-Mart 2006 tarihinde tiyatro yapımları sunacaklar. Sanatçıların çalışmaları çerçevesinde göç bağlamında konular ve perspektiflerin tartışılacağı bir alanın oluşması hedefleniyor. Kamuoyuna damgasını vuran güncel „başarısız uyum“ tartışmalarının, dayatılan aidiyetlerin ve kültür ve medya endüstrisinin, insanları çoğu kez salt uyruklarına indirgeyen gündelik ırkçılığının ötesinde, sinema, edebiyat, güzel sanatlar ve müzik alanlarında çalışan sanatçılara bir forum sunmak istiyoruz. Projenin kuratörlüğünü Şermin Langhoff yapıyor.

## BEYOND BELONGING - MIGRATION<sup>2</sup>

Künstler und Künstlerinnen, die sich mit Themen im Kontext von Migration beschäftigen, haben das Hebbel am Ufer bereits in verschiedenen Projekten interessiert, insbesondere bei „X Wohnungen 2004“ in Kreuzberg und Lichtenberg.

Von Januar bis März 2006 werden u.a. Nevin Aladağ, Neco Çelik, Ayşe Polat, Tamer Yiğit, İdil Üner und Feridun Zaimoğlu Theaterproduktionen präsentieren. Im Rahmen ihrer Arbeiten soll an der Schnittstelle von Kunst und Politik ein Raum zur Auseinandersetzung mit Positionen und Perspektiven von Migration entstehen. Jenseits des aktuell dominanten Integrations-Diskurses und konstruierter Zugehörigkeiten sowie des so oft auf Herkunft reduzierenden, alltäglichen Rassismus in Teilen der Kultur- und Medienindustrie wollen wir den Künstlern und Künstlerinnen aus Film, Literatur, bildender Kunst, Musik u.a. das Forum Theater öffnen. Das Programm wird kuratiert von Shermin Langhoff.

## MEINE MELODIE

**BUCH & REGIE: TAMER YİĞİT, CO-AUTOR: STEPHAN PETHKE,  
MITARBEIT: LUKAS LANGHOFF  
CHOREOGRAFIE: ALEX ROCCOLI, BÜHNE: ALEXANDER  
WOLF, VISUALS: BRANKA PRLIĆ, ASSISTENZ: JESSICA  
ZEITLER, MARIE VIERTMANN  
ENSEMBLE: CLAUDIA BASRAWI, KHALED CHAABI, AYLİN  
FIRAT, RAPHAEL HILLEBRAND, İBRAHİM KÖSE, LENA  
MEIERKORD, BURAK YİĞİT  
MUSIK: VOLKAN, TOBY DOPE  
PREMIERE AM 6. JANUAR, AUCH AM 7., 8., 10. BIS 13. UND  
15. BIS 17. JANUAR**

„Meine Melodie“ ist nach der „Wunschliste eines Idioten“ beim Festival „100° Berlin“ im vergangenen Jahr die erste abendfüllende Theaterarbeit von Tamer Yiğit, der bisher als Musiker, Schauspieler und Filmemacher gearbeitet hat. Das halb-dokumentarische, halb-fiktive Tanz-Theater-Projekt „Meine Melodie“ geht von Yiğits eigener Biografie in Kreuzberg aus. Im Zentrum stehen dabei junge Menschen und ihr Leben zwischen den starren

Konventionen von Familie, Schule, Straße und Gang. Die Suche nach individueller Freiheit und persönlichem Ausdruck bewegt sich ständig am Abgrund. Yiğit entwickelt eine Bild- und Bewegungscollage und benutzt dafür diverse Vorbilder von Splatter-Filmen bis Hard-boiled-Literatur. Er erzählt vom Erwachsenwerden unter erschwerten Bedingungen. Das Ensemble besteht aus Musikern, Tänzern und Schauspielern. Die Musik für diesen Abend hat Tamer Yiğit selbst komponiert, der als Musiker in legendären Kreuzberger Formationen wie Islamic Force, Devil Inside, Hasret u.A. mitgewirkt hat.

„Meine Melodie“, Yiğit'in Kreuzberg'teki yaşam öyküsüne dayanıyor. Ailenin, okulun, sokağın ve çetelerin kemikleşmiş kuralları karşısındaki genç insanların yaşamları ele alınıyor bu oyunda. Bireysel özgürlük ile kendini ifade etme çabalarını nasıl sürekli uçurumun kenarında sürdürdükleri anlatılıyor. Yiğit hikayesinde zor koşullarda erlenleşmeden bahsediyor. „Meine Melodie“ topluluğu, müzisyenler, dansçılar ve oyunculardan oluşuyor.

HAUPT  
STADT  
KULTUR  
FONDS

Gefördert aus Mitteln des



## HIP HOP & BEYOND 1 KREUZBERG - KADIKÖY JAM

**AUS ISTANBUL: CEZA & SEINE CREW DJ FUNKY C & SAHTIYAN FEAT. AYBEN & ROKA**

**AUS BERLIN: KILLA HAKAN MIT SEINER 36 CREW DJ BOBA FETT & VOLKAN FEAT. GEKKO**

**06. JANUAR**

Dass die Gleise des türkischen Raps in Deutschland gelegt wurden und dieser seinen Weg von hier in die Türkei fand, ist nicht nur ein musikhistorisches Phänomen. Einer der ersten des türkischen Hip Hops war Killa Hakan mit „Islamic Force“ in Kreuzberg, dessen aktuelles Album „Semt Semt Sokak“ in Berlin und Istanbul gleichzeitig erschien. Für Ceza, Rapstar aus Istanbul-Kadıköy, waren Tracks aus Kreuzberg seine erste Begegnung mit Rap. Heute erobert er die türkischen Charts und ist ein Superstar. Auch Ayben, die Schwester von Ceza, die kurz vor der Veröffentlichung ihres ersten Albums steht, heizt der türkischen Rap-Welt mit ihren kritischen Reimen ein.

Im Anschluss Party im Foyer des HAU 2 und im WAU, hosted by Kanakwood, supported by m-pool with Master of Ceremony Don Rispetto, DJ Hype, DJ Runnex, special guest Lady Ray u.a.

Türkçe rap müziğinin temelini Almanya'da atıldığı, Türkiye'ye ise sanıldığı gibi Amerika'dan değil, Almanya üzerinden girdiği, sadece müzik tarihine ait bir fenomen değil kuşkusuz. Kreuzbergli Killa Hakan, aktüel Albümü „Semt Semt Sokak“ ile hem Berlin, hem İstanbul bayilerinde. İstanbul-Kadıköylü Rapstar Ceza ise Türkiye'deki müzik listelerini fethediyor. Ceza'nın kardeşi Ayben de eleştirel dizeleriyle Türkçe rap camiasını kasıp kavuruyor.

Mit freundlicher Unterstützung des Städtepartnerschaftsvereins Kadıköy e.V. in Kreuzberg

und **noisy** STORE  
Kreuzberg



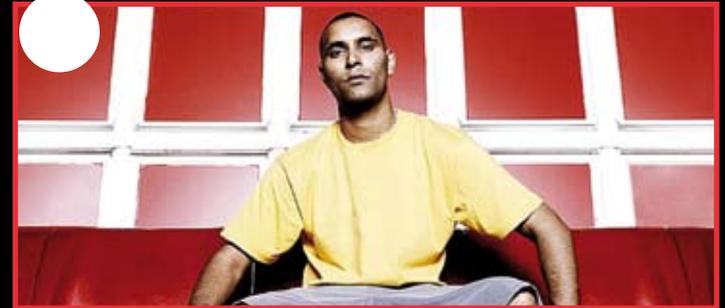
## HIP HOP & BEYOND 2 GRIMETIME LONDON - BERLIN

MIT LONDONS FINEST: DJ CAMEO (BBC-1XTRA / HOT OFF THE BLOCK/ WEST LONDON) FEAT. MC'S RUGRAT (MUSICAL MOB), PURPLE (RENEGADE BOYS / TRU TIGERS / SOUTH LONDON), L MAN (N DOUBLE A / SOUTH LONDON) UND BERLINS ELEKTRONISCHSTEN: JAHCOOZI, QUIO, YANEQ  
**07. JANUAR**

Aus London ist im letzten Jahr eine in Sound und Wort ganz eigene Form des Hip Hop auf das europäische Festland exportiert worden: Grime. Ein hybrider Mix aus den originär britischen Clubstilen Drum&Bass und 2Step, auf die in feinstem Cockney gereimt wird. Im Anschluss Party im Foyer des HAU 2 und im WAU mit DJ Gaucho und DJ G-Serve hosted by Yaneq and the grime london crew.

HipHop'un sazıyla sözüyle çok farklı bir biçimi geçtiğimiz yıl Londra'dan kara Avrupa'sına ihraç edildi: Grime. Drum&Bass ve 2Step temelli Britanya'ya özgün klüp stillerinden oluşan çok başlı bu karışımın rapleri ise damıtılmış bir Cockney İngilizcesi ile söyleniyor.

Mit freundlicher Unterstützung durch den  BRITISH COUNCIL



## NEVİN ALADAĞ, BILDENDE KÜNSTLERIN

geboren 1972 in Van (Türkei), lebt und arbeitet in Berlin. In den letzten Jahren hat sie u.a. an den Ausstellungen „Coolhunters“, Kunsthaus Wien; „Non-Stop“. Kunstverein Wolfsburg; „Adam“, Smart Project Space, Amsterdam; „love it or leave it“, Cetinje Biennale, Montenegro; „Deutschland sucht“, Kölnischer Kunstverein; „Rendez-Vous“, Centre d'Art Contemporain, Lyon; „Fokus Istanbul“, Martin-Gropius-Bau, Berlin teilgenommen. Sie erhielt zahlreiche Preise und Stipendien u.a. den George Maciunas Förderpreis, ein Atelierstipendium im Künstlerhaus Bethanien und das Arbeitsstipendium des Kunstfonds Bonn.

### GEMEINSCHAFT DES AUGENBLICKS, INSZENIERUNG, 2006

**06. & 07. JANUAR IM HAU 2**

Das Licht wird aufs Publikum gerichtet. Die neue Arbeit von Nevin Aladağ thematisiert die Entstehung einer gemeinsamen Wahrnehmung und das Handeln jedes Einzelnen in einem festgesetzten Rahmen.

*Sanatçı Nevin Aladağ, bu çalışmasında, ortak bir algının oluşumunu ve bireyin sınırları belirlenmiş bir çerçeve içerisindeki eylemlerini işlerken ilgi odağını seyircilere yöneltiyor.*

### KURZSCHLUSS, LICHT / INSTALLATION, 2006

**AB 06. JANUAR DURCHGEHEND**

Das Hausnummernschild des HAU 3 wird unter Kurzschlussstrom gelegt, so dass es kontinuierlich und unregelmäßig flackert und in einen Ausnahmezustand gelangt.

*HAU 3 Tiyatrosu'nun ışıklandırılmış bina numarası kısa devre akım altında titreyerek yanıp sönerken olağanüstü bir duruma ulaşıyor.*

### FAMILIE TEZCAN, VIDEO / INSTALLATION, 2001

**06. JANUAR VORPROGRAMM HIP HOP & BEYOND 1  
IM FOYER HAU 2**

Videoporträt einer türkisch-stämmigen, in Deutschland lebenden Familie, die Breakdance tanzt und in vier verschiedenen Sprachen ihre Lieblingslieder vorträgt.

*Breakdanc yapan ve dört dilde şarkı söyleyen, Almanya'da yaşayan, Türkiye asıllı bir ailenin video portresi.*

### LOWRIDER - BELLYDANCE, VIDEO / INSTALLATION, 2004

**07. JANUAR VORPROGRAMM HIP HOP & BEYOND 2  
IM FOYER HAU 2**

### TÜRK.KURD.DEUTSCH, II. EDITION, 2006

**14. JANUAR UND 24. FEBRUAR IM FOYER DES HAU 1**

Die Identitäten der Künstlerin Nevin Aladağ werden als Kurzworte - türk.kurd.deutsch - in Blindenschrift auf T-Shirts gedruckt. Durch diese Arbeit entsteht eine Kodierung der Identität, die ähnlich wie bei Modelabels nur für den eingeweihten Kreis lesbar ist.

*Sanatçı Nevin Aladağ'ın kimlikleri, türk.kurd.deutsch sözcükleriyle kısaltılmış bir şekilde körter alfabetiyle tişörtler üzerine basılacak.*

### VOICE OVER, VIDEO / INSTALLATION, 2006

In ihrer neuen Videoarbeit beschäftigt sich Aladağ mit der Entstehung von Sound als identitätsstiftendes Element anhand von Beispielen musikalischer Experimente und gesellschaftlicher Phänomene.

*Aladağ yeni video çalışmasında, bir aidiyet faktörü olarak sound olgusunu, deneysel müzik ve toplumsal fenomenler örnekleriyle ele alıyor.*

Mit freundlicher Unterstützung vom



Kulturkreis der deutschen Wirtschaft

im Bundesverband der Deutschen Industrie e.V.

## GEGENBILDER 1 - 6

Das Verhältnis von Kino und Migration ist in den letzten Jahren in Bewegung geraten. Filmemacher und Filmemacherinnen haben mit ihren Erzählungen die stereotypen Bilder zum Tanzen gebracht. Eine Diskussionsreihe, kuratiert von Tunçay Kulaoğlu und Martina Priessner, spürt verschiedenen Facetten dieser Entwicklung nach.

*Sinema ve göç arasındaki ilişki son yıllarda büyük bir devinim içerisine girdi. Sinemacılar anlattıkları hikayelerle ezberleri bozdular. Kuratörlüğünü Tunçay Kulaoğlu ve Martina Priessner'in üstlendiği, tartışma dizisi, sözkonusu bu yeni gelişmenin farklı yönlerine ışık tutuyor.*

## GEGENBILDER 1 - DIE REZEPTION

**DISKUSSION MIT HATICE AYTEN (FILMEMACHERIN), GEORG SEESSLEN (FILMPUBLIZIST) & HEIKE KÜHN (JOURNALISTIN),  
MODERATION: KNUT ELSTERMANN (RADIO EINS)**

**08. JANUAR**

Kaum ein anderer deutscher Film wurde so mit Emotionen überschüttet und politisch derart vereinnahmt wie Fatih Akın's „Gegen die Wand“. Vor allem die Medien schienen endlich einen authentischen Film gefunden zu haben, mit dem sich Themen vom Kopftuch bis zum EU-Beitritt der Türkei verhandeln ließen.

*Fatih Akın'ın „Duvara Karşı“ filmi, daha önce hiçbir Alman filminde olmadığı kadar duygusal bir çerçevede tartışılmış ve politik olarak sahiplenilmiştir. Özellikle medya, türbandan Türkiye'nin AB üyeliğine kadar bir çok konuyu tartışabileceği otantik bir film bulmuştu.*

Mit freundlicher Unterstützung durch das



und **radioeins<sup>ttb</sup>**



## GEGENBILDER 2 - GHETTOMOVIE ODER NEUES GENRE?

FILMVORTRAG MIT GEORG SEESSLEN & MARKUS METZ

09. JANUAR

Die Situation des transkulturellen Films ist paradox: von der Mehrheitsgesellschaft als exotisches Phänomen wahrgenommen, wird ihm gleichzeitig verstärkt Aufmerksamkeit entgegengebracht, gar zum Genre hat man ihn erhoben.

Transkulturel sinemanın durumu paradoks bir durum arz ediyor: Çoğunluk toplumu tarafından egzotik bir fenomen olarak görülürken, aynı zamanda giderek artan bir ilginin odağı oluyor, hatta yeni bir tür olarak ilan ediliyor.

## GEGENBILDER 3 - ON THE ROAD

STATIONEN DER MIGRATION IM FILM - EIN FILMVORTRAG  
VON TUNÇAY KULAOĞLU & MARTINA PRIESSNER

28. JANUAR

Es hat über 30 Jahre gedauert, bis sich Anfang der 90er Jahre FilmemacherInnen daran wagten, Bilder für Migration abseits vom Opferdasein zu entwerfen. Entstanden sind dabei Filme mit einer poetischen Sprache, einer Ästhetik fast ohne Worte und von

eindringlicher Symbolik. Aufbruch, Unterwegssein, Ankommen und die Rückkehr spielen dabei eine wichtige Rolle.

Film yönetmenlerinin göç olgusuna mağdurların perspektifinden farklı bir şekilde bakmaya başladıkları 90'lı yılların başına kadar 30 yılı aşkın bir süre geçmesi gerekti. Gitmek, yolda olmak, varmak ve geri dönmek ise çok önemli bir rol oynuyorlar.

Im Februar setzen wir die Reihe fort. Mit:

## GEGENBILDER 4 - UND.SIE.VERLASSEN.DAS.BILD.

begeben sich Brigitta Kuster & Vassilis Tsianos (Transit Migration) auf die Suche nach den Grenzen Europas im dokumentarischen Film (6. Februar).

## GEGENBILDER 5 präsentiert ALIENS FROM ANATOLIA

Dass der anatolische Wanderwahn keine Grenzen kennt, ist hinlänglich bekannt. Die wenigsten wissen jedoch, dass die Türken bereits vor 30 Jahren auch im Weltall waren.

Eine Space Odyssee mit Tunçay Kulaoğlu auf der großen KANAKWOODPARTY ZUR BERLINALE 2006 (11. Februar).

Die Reihe „Gegenbilder“ wird gefördert von der



# İSTANBUL HATIRASI - CROSSING THE BRIDGE

**KONZERT MIT BABA ZULA & ALEXANDER HACKE, BRENNA MACCRIMMON, SELİM SESLER BAND, PSYCHEDELIC BELLY DANCE BY DENİZ & VISUALS BY CEREN AYKUT ERTEL & DANIELLE DE PICCIOTTO**

**14. JANUAR**

Selim Sesler ist Roma und stammt aus Keşan, einer Kleinstadt in Thrakien. Vor 18 Jahren kam er als Musiker nach Istanbul, und es dauerte nicht lange, bis er mit seiner Roma-Musik von der Bohème entdeckt wurde.

Für die Gruppe Baba Zula um Murat Ertel, Coşar Kamçı und Levent Akman, mit der Alexander Hacke von den „Einstürzenden Neubauten“ als Gast spielt, dienen sämtliche Klänge und Geräusche Istanbuls als Grundlage ihrer „Psychedelic Oriental Dub Music“. Die kanadische Folk-Sängerin Brenna MacCrimmon hat mit beiden Formationen gearbeitet, als sie für einige Jahre in Istanbul lebte. Man war beschämt und beglückt zugleich, dass eine junge Frau aus dem fernen Kanada kam, längst verschüttetes Liedgut ausgrub und es in türkischer Sprache interpretierte. Allen ist gemeinsam, dass sie Protagonisten des Films „Crossing the Bridge - The Sound of Istanbul“ von Fatih Akın sind.

Roman asıllı olan Selim Sesler, Türkiye'nin Avrupa topraklarında, Trakya'da, İstanbul'a 250 kilometre uzaklıkta küçük bir kasaba olan Keşan'da doğdu. 18 yıl önce müzisyen olarak şehre geldikten sonra İstanbul bohemlerinin kendisini keşfetmesi pek fazla uzun sürmedi.

Murat Ertel, Coşar Kamcı ve Levent Akman liderliğindeki grup Baba Zula için, İstanbul'un bütün sesleri ve tınıları aldıkları „Psychedelic Oriental Dub Music“ için temel oluşturuyor. Kanadalı folk müziği sanatçısı Brenna MacCrammon, İstanbul'da yaşadığı yıllarda her iki grupla da çalışmıştı. Kanada gibi uzak bir ülkeden gelip, çoktan kaybolduğu sanılan parçaları tekrar gün ışığına

çıkararak ve Türkçe yorumlayan bu genç sanatçı, insanları hem utandırmış hem de mutlu etmişti. Tüm konuk sanatçıların ortak noktası ise, Fatih Akın'ın „İstanbul Hatırası“ belgeselinde yer almalarıdır.

Anschließend Party im Foyer des HAU 2, hosted by Kanakwood, supported by m-pool mit DJ Fatih (Hamburg), DJ İdil (Berlin), DJ Peyote Hasan (Istanbul).

Mit freundlicher Unterstützung durch den Freundeskreis des Hebbel Theaters e.V. & des Geschäftsführers der sydios it-solutions GmbH & eines Mitglieds des Freundeskreises

**noisy STORE**  
KONZERTTICKET



## DIE BRÜCKE VOM GOLDENEN HORN

EMINE SEVGI ÖZDAMAR LIEST ISTANBUL - TEXTE

14. JANUAR

Emine Sevgi Özdamar war Gastarbeiterin in West-Berlin, lernte Schauspiel in Istanbul, ging ans Theater in Ost-Berlin und spielte seitdem auf vielen, auch internationalen Bühnen. Seit zwanzig Jahren schreibt sie preisgekrönte Prosa und Dramen, auf Deutsch. Für ihre Romane wurde sie u.a. mit dem Ingeborg Bachmann Preis (1991), dem „International Book of the Year“ des Times Literary Supplement (1994), dem Chamisso-Preis (1999) und dem Kleist-Preis (2004) ausgezeichnet.

Romanları için birçok edebiyat ödülü alan yazar ve oyuncu Emine Sevgi Özdamar „İstanbul Hikayeleri“ okuyor.



## BERLIN.ISTANBUL: AÇIK-OFFEN MAI.FOTOSUPERMARKT

14. JANUAR

Aufnahmen von Ute Langkafel aus den Stadtteilen Beyoğlu und Kreuzberg und Kadıköy als visuelles Verwirrspiel um die Frage „Berlin oder Istanbul?“

„Burası Berlin’mi yoksa İstanbul’mu?“ sorusuna yol açan görsel bir şaşırtma oyunu.

## TRANSKRIPTE 1 - DIE BANALITÄT DES RASSISMUS

MIT MARK TERKESSIDIS & DEM KURZDOKUFILM

„DEUTSCHLAND - WÄRE MEINE RICHTIGE HEIMAT...“  
DES VEREINS „DIE UNMÜNDIGEN“

23. JANUAR

Beim Thema Rassismus denkt man hierzulande an jugendliche Gewalttäter oder unverbesserliche Neonazis. Doch die meisten Einwanderer haben mit Extremismus kaum eigene Erfahrungen. Was sie kennen, sind permanente, kleine Erlebnisse, die klar machen, dass sie keine Deutschen sind. In diesem Buch geben Migranten zweiter Generation Auskunft über diesen ganz banalen Rassismus. Sie erzählen, warum für sie Fragen wie „Woher kommen Sie?“ oder „Sie sprechen aber gut Deutsch!“ nicht nur naive Neugierde oder freundliches Lob bedeuten. Mit einer Einführung von Nanna Heidenreich.

Almanya’da ırkçılık denince şiddet uygulayan gençler ve ıslah olmayan neonaziler geliyor insanların aklına. Oysa göçmenlerin çoğunluğun yaşadıkları asıl şey, onlara Alman olmadıklarını ve başka bir yere ait olduklarını sürekli dayatan günlük tecrübeler. Bu kitapta ikinci kuşak göçmenler yaşadıkları sıradan ırkçılıktan bahsediyorlar.

## TRANSKRIPTE 2 - „SZENE TÜRKEI: ABSEITS ABER TOR“

Istanbul entwickelt sich zu einer der großen Metropolen mit einer Biennale, die die internationale Kunstszene mit Interesse verfolgt. Vasif Kortun und Erden Kosova, zwei der profiliertesten Kuratoren in der türkischen Kunstszene, sprechen in diesem Buch über Raum, Gender, Politik, Migration und Verschiedenheit. In dialogischer Form werden Arbeiten zeitgenössischer Künstler vorgestellt. (25. Februar)

Die Reihe „Transkripte“ wird gefördert von



## LITERATURE TO GO 1 - 3

„Längst ist der ‚Malcom X der Deutschtürken‘ zum Autor gereift, der für hochliterarische Brisanz gelobt wird und mit akademischen Ehren jederzeit leben muß.“ (FAZ)

Im vergangenen Jahr nahm der aktuelle Adalbert von Chamisso-Preisträger Feridun Zaimoğlu eine Samuel Fischer-Gastprofessur an der FU Berlin an und lud zu 90minütigen Literaturvorträgen in seine „Vorlesung“, die er in Form einer kultivierten Talkshow unter dem Motto „Literature to go“ abhielt. Drei Literatur-Talkshows für die Bühne wird Feridun Zaimoğlu im Zeitraum Januar bis März 2006 im HAU 3 realisieren: Der erste Abend trägt den Titel „Hürriyet heisst Freiheit“.

2005'te Adalbert-Chamisso Ödülü'ne layık görülen yazar Feridun Zaimoğlu, Ocak ile Mart 2006 arası HAU 3'te sahne için üç edebi Talk-Show gerçekleştirecek.

## LITERATURE TO GO 1 HÜRRİYET HEISST FREIHEIT

**LITERATUR-TALKSHOW MIT FERIDUN ZAIMOĞLU UND DEN GÄSTEN İMRAN AYATA („HÜRRİYET LOVE EXPRESS“) UND HILAL SEZGIN („ABC DER KLEINEN FREIHEITEN“)**

**29. JANUAR**

İmran Ayata, geboren 1969 in Ulm, lebt in Berlin, war Redakteur der Zeitschrift „Die Beute. Politik und Verbrechen“, ist jetzt Geschäftsführer einer Kommunikationsagentur, Autor und DJ und seit seinem 6. Lebensjahr Fan von Galatasaray Istanbul. „Hürriyet Love Express“ (2005) ist sein erstes Buch. Ayata erzählt in Kurzgeschichten vom Hier und Jetzt junger Kanakster in Deutschland. Hilal Sezgin, geboren 1970 in Frankfurt, ist Philosophin, Vegetarierin, Muslima, Buchnährin und Katzenfreundin. Seit 1999 arbeitet sie im Feuilleton der Frankfurter Rundschau und hat einen

Kriminalroman veröffentlicht. Ihr letztes Buch „Kleines ABC der Freiheiten“ erzählt in Kurzgeschichten über das Bermudadreieck unglücklicher Liebe, Frauen und Großstadtleben.

İmran Ayata 1969 Ulm doğumlu ve Berlin'de yaşıyor. İlk kitabı „Hürriyet Love Express“ ile Almanya'da yaşayan genç „kanaksterlerin“ gündelik hayatlarını anlatıyor.  
Hilal Sezgin 1970 Frankfurt doğumlu. „Kleines ABC der Freiheiten“ adlı son kitabındaki kısa öyküler, mutsuz aşklar, kadınlar ve büyük şehir hayatı üzerine kurulu Bermuda üçgeni üzerinde yükseliyor.

Im Februar geht's weiter mit:

## LITERATURE TO GO 2 - BERLINER VERHÄLTNISSE.

Zu Gast bei Feridun Zaimoğlu ist Raul Zelik, der mit seinem neuen Roman „Berliner Verhältnisse“ nicht nur eine höchst unterhaltsame Geschichte über Liebe und Anarchie, Geld und Glück, sondern auch ein scharfes Porträt der Berliner Republik von unten geliefert hat. (27. Februar)

„Literature to go“ wird gefördert durch die **ROBERT BOSCH STIFTUNG**

und die **DDG** Bundeszentrale für politische Bildung





## BUNNYHILL - EIN JUNGE, DER NICHT MEHMET HEISST

**REGIE: PETER KASTENMÜLLER, GASTSPIEL DER MÜNCHNER KAMMERSPIELE DIE INSZENIERUNG IST TEIL DER STAATSGRÜNDUNG BUNNYHILL, EIN PROJEKT VON PETER KASTENMÜLLER, BJÖRN BICKER UND MICHAEL GRASSNER. 26. UND 27. JANUAR**

Der Münchner Stadtteil Hasenbergl liegt am äußersten, nördlichen Rand der Stadt. Das Leben dort ist geprägt von Arbeitslosigkeit, Tristesse und den unterschiedlichsten Kulturen. Gemeinsam mit Jugendlichen aus diesem Viertel und Schauspielern der Münchner Kammerspiele ist ein Theaterabend entstanden, der, ausgehend vom Fall des türkischen Jungen Mehmet, vom Aufeinandertreffen einander fremder Welten erzählt.

Hasenbergl, Münih'in en kuzey ucunda, şehrin kenarında bulunan bir semt. Yaşama burada işsizlik, hüznün ve farklı kültürler damgasını vuruyor. Semtte yaşayan gençler ve Münchner Kammerspiele oyuncularının katılımıyla oluşan tiyatro akşamı, Türk genci Mehmet'in hikayesinden yola çıkarak, birbirine yabancı dünyaların karşılaşmasından bahsediyor.

## AUSBLICK BEYOND BELONGING MIGRATION<sup>2</sup> FEBRUAR & MÄRZ

Am **3. Langen Wochenende des Freien Theaters - 100° Berlin** -, das vom 2. bis 5. Februar stattfindet, sind einige KünstlerInnen aus unserem Kontext beteiligt, u.a. Hülya Duyar, Recai Hallaç, Hülya Karçı, Branka Prlić, Özlem Sağıdıç, Ayhan Sönmez, Burak Yiğit. Vielen Dank an alle für ihren Einsatz!

Die Reihe **Gegenbilder** wird fortgesetzt mit Brigitta Kuster und Vassilis Tsianos auf der Suche nach Grenzen Europas im dokumentarischen Film. **Transkripte 2** lädt unter dem Titel „Szene Türkei: Abseits aber Tor“ zu einem Abend mit den Kuratoren und Autoren Vasıf Kortun und Erden Kosova, und **Literature to go** findet mit Feridun Zaimoğlu und dem Autor Raul Zelik ihre Fortsetzung: „Berliner Verhältnisse“. Am 11. & 12. Februar ist mit **norway.today** von Igor Bauersima, inszeniert von İdil Üner, eine Produktion des Theaters Tiyatrom - in türkisch mit deutschen Untertiteln - zu Gast. Ein Konzert der beliebten türkischen Punk- und Ska-Band **ATHENA**, die große **Kanakwood Berlinale Lounge** mit „Aliens From Anatolia“, einer Space Odysee und langen Nacht der kurzen Filme mit „Volksjury vor Wien“, sowie die Vernissage für

„VOICE OVER“, eine neue Videoarbeit von Nevin Aladağ, sind weitere Höhepunkte im Februarprogramm.

Anfang März feiert die Regisseurin Ayşe Polat ihre erste Theaterpremiere - ihr letzter Film „En Garde“ wurde u.a. beim Internationalen Filmfestival in Locarno 2004 mit dem Silbernen Leoparden für den besten Film ausgezeichnet. Ihr Theaterprojekt **Otobüs** hat eine Geiselnahme in einem deutschen Reisebus in der Türkei zum Thema, in dem die Touristen aus Deutschland von ihren Geiselnehmern in prekäre Entscheidungssituationen getrieben werden. Mitte März folgt Neco Çelik, mit seiner ersten Theaterpremiere **Schwarze Jungfrauen**. Der mit seinen Filmen „Alltag“ und „Urban Guerillas“ zum „Spike Lee Kreuzbergs“ erklärte Regisseur, inszeniert die auf der Grundlage von Interviews mit Neo-Mosleminnen entstandenen Monologe **Schwarze Jungfrauen** von Feridun Zaimoğlu & Günther Senkel. Außerdem sind die Leseperformance „Poesie auf der Straße - Berlin liest Emine Sevgi Özdamar“, neue Folgen der Reihen „Gegenbilder“, „Transkripte“ und „Literature to go“ mit weiteren spannenden Gästen und Themen, Einzelveranstaltungen von b-books und kanak attack, ein Gastspiel der Kabarettistinnen Nursel Köse und Serpil Pak, sowie eine „X-Wohnungen Kreuzberg 2004“ Filmschau von Kathrin Krottenthaler im Märzprogramm geplant.

## TEAM BEYOND BELONGING MIGRATION<sup>2</sup>

Künstlerische Leitung & Projektleitung: Shermin Langhoff  
Produktionsleitung: Anna Mülter  
Assistenz künstlerische Leitung: Nadja Talmi & Hatun Kazcı  
Assistenz Produktionsleitung: Linda Günther & Hülya Özsarı  
Assistenz Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Canan Turan

Vielen Dank an:

Matthias Lilienthal für Initiative und Kritik. Lukas Langhoff und Kirsten Hehmeyer für Interesse und Beratung.  
Fatih Akın, Aziza A., Züli Aladağ, Frank Albers, Koen Claerhoet, Katrin Dod, Mustafa Dok, Hülya Duyar, Nurkan Erpulat, Micky Esch, Norbert Fiedler, Susanne Görres, Martina Gessner, Recai Hallaç, Stefan Heutling, Steffi Husel, Hannah Hurtzig, Frank und Jürgen Janeczek, Hanna Keller, Elisabeth Knauf, Bettina Land, Rosa Langhoff, Melahat Mencik, Ünsal Meseci, Sven Neumann, Elke Ritt, Carena Schlewitt, Andrea Schöneich, Andre Schulze, Dorothea Spörri, Tim Staffel, Mustafa Varlik, Ulrike Weingart, Gunda Zeeb und allen anderen Mitwirkenden für Zusammenarbeit und Unterstützung.

Medienpartner:

radiomultikulti<sup>rbb</sup>  
die tageszeitung

Merhaba  
zitty

 METROPOL FM<sup>®</sup>  
türkçe radyo

Mit freundlicher Unterstützung durch:



Playpoint Production  
Fahrschule Dilek

## KASSE

T. 030 259004 27 täglich 12.00 - 19.00 Uhr  
Hallesches Ufer 32 10963 Berlin [www.hebbel-am-ufer.de](http://www.hebbel-am-ufer.de)

HAUEINS  Stresemannstr. 29 10963 Berlin  
HAU  ZWEI  Hallesches Ufer 32 10963 Berlin  
HAU  DREI  Tempelhofer Ufer 10 10963 Berlin

## PREISE

HAUEINS 

14.01. (EMINE SEVGI ÖZDAMAR LIEST) 6 €  
14.01. (ISTANBUL HATIRASI - CROSSING THE BRIDGE)  
15 €, erm. 10 €  
Kombiticket für beide Veranstaltungen am 14.01. 18 €, erm. 13 €

HAU  ZWEI 

06.01. (HIP HOP & BEYOND 1) 12 €, erm. 8 €  
07.01. (HIP HOP & BEYOND 2) 12 €, erm. 8 €  
08.01. (GEGENBILDER 1 - DIE REZEPTION) 6 €

HAU  DREI

06. - 08., 10. - 13., 15. - 17.01. (MEINE MELODIE) 10 €, erm. 6 €  
09.01. (GEGENBILDER 2) 6 €  
23.01. (TRANSKRIPTE 1) 6 €  
26. und 27.01. (BUNNYHILL) 10 €, erm. 6 €  
28.01. (GEGENBILDER 3) 6 €  
29.01. (LITERATURE TO GO) 6 €

Impressum: Hrsg. Hebbel am Ufer, Künstlerische Leitung: Matthias Lilienthal,  
Redaktion: Shermin Langhoff, Nadja Talmi, Übersetzung: Tunçay Kulaoglu,  
Layout: [www.doublestandards.net](http://www.doublestandards.net), Druck: Druckerei Conrad

Fotos: HL Böhme (Titel), Hammer Müzik (S. 6), Holger Geissler / Ypsilon Records (S. 8),  
Gene Glover (S. 9), Kerstin Stelter / WÜSTE Film (S. 12 / 13 und 16 / 17), corazon / intervista  
(S. 19), Ute Langkafel (S. 20), Melanie Grande (S. 23), Andreas Pohlmann (S. 24).

# HAUEINS

## TÜRK.KURD.DEUTSCH.

T-Shirt Edition von Nevin Aladağ

## BERLIN-İSTANBUL: AÇIK-OFFEN

Mai.Fotosupermarkt am Kottbusser Tor  
14.01. 18.00 Uhr

## DIE BRÜCKE VOM GOLDENEN HORN

Emine Sevgi Özdamar liest  
Istanbul-Texte  
14.01. 18.00 Uhr

## İSTANBUL HATIRASI - CROSSING THE BRIDGE

Konzert mit Baba Zula und Alexander Hacke, Brenna MacCrimmon, Selim Sesler Band,  
Psychedelic Belly Dance by Deniz Visuals Ceren Ertel & Danielle de Picciotto  
14.01. 20.00 Uhr

# HAU ZWEI

## GEMEINSCHAFT DES AUGENBLICKS

Eine Installation von Nevin Aladağ  
06.01. 19.00 Uhr. Eintritt frei

## HIP HOP & BEYOND 1 KREUZBERG-KADIKÖY JAM

aus Istanbul: Ceza & DJ Funky C & Sahtiyani feat. Ayben & Roka  
aus Berlin: Killa Hakan & Dj Boba Fett & Volkan T. feat. Gekko  
06.01. 22.00 Uhr  
anschl. Party hosted by Kanakwood with special guests (Lady Ray u.a.)  
Foyer und WAU

## GEMEINSCHAFT DES AUGENBLICKS

Eine Installation von Nevin Aladağ  
07.01. 19.00 Uhr. Eintritt frei  
**HIP HOP & BEYOND 2**  
Grimetime London-Berlin mit London's Finest: DJ Cameo (BBC-1Xtra)  
feat. MC's Crazy Titch, Purple, L Man und aus Berlin: Jahcoozii, Quio, Yaneq  
07.01. 22.00 Uhr  
anschl. Party mit DJ Gaucho und DJ G-Serve  
hosted by Yaneq and the Grimey London Crew  
Foyer und WAU

# HAU ZWEI

Gegenbilder 1  
**DIE REZEPTION - DISKUSSION**  
mit Hatice Ayten, Heike Kühn & Georg Seeßlen  
Moderation: Knut Elstermann  
06.01. 20.00 Uhr

## PARTY

hosted by Kanakwood with DJ Fatih, DJ İdil, DJ Peyote Hasan  
14.01. Foyer, 24.00 Uhr

# HAU DREI

**MEINE MELODIE**  
Regie: Tamer Yiğit  
06. - 08.01. / 10. - 13.01. / 15. - 17.01.  
20.00 Uhr  
Premiere am 06.01.

Gegenbilder 2  
**GHETTOMOVIE ODER NEUES GENRE?**  
Filmvortrag mit Georg Seeßlen & Markus Metz  
09.01. 20.00 Uhr

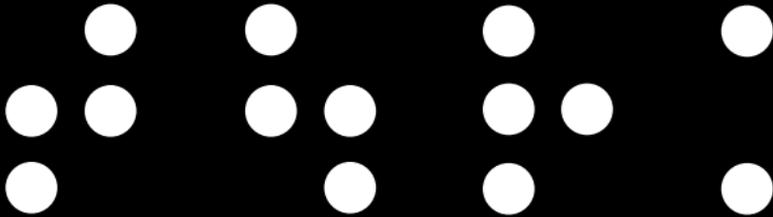
Transkripte 1  
**DIE BANALITÄT DES RASSISMUS**  
mit Mark Terkessidis & dem Kurzdokufilm  
„Deutschland - wäre meine richtige Heimat...“ (D 2003)  
23.10. 20.00 Uhr

## BUNNYHILL - EIN JUNGE, DER NICHT MEHMET HEISST

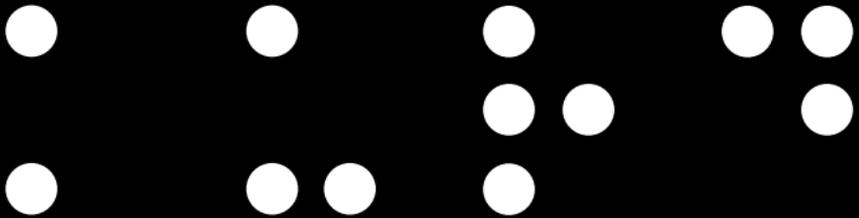
Regie: Peter Kastenmüller,  
Münchner Kammerspiele  
26. - 27.01. 20.00 Uhr

Gegenbilder 3  
**ON THE ROAD - STATIONEN DER MIGRATION**  
Ein Videoschnipselbeitrag von Tunçay Kulaoğlu & Martina Priessner  
28.01. 20.00 Uhr

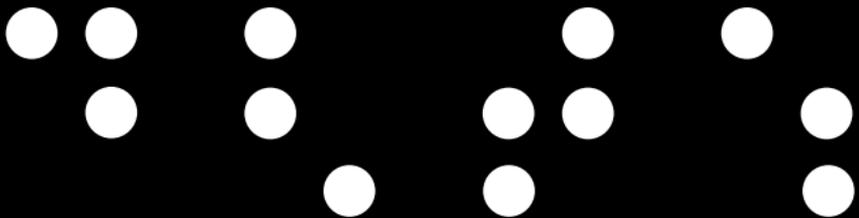
Literature to go 1  
**HÜRRİYET HEISST FREIHEIT**  
Literaturtalkshow mit Feridun Zaimoğlu, İmran Ayata, Hilal Sezgin  
29.01. 20.00 Uhr



türk.



kurd.



deutsch.